



Alles für Running

Fr. 25.- Bon ab Fr. 150.- auf Schuhe und Bekleidung! Bild auf Handy vorweisen. Bis 31.07.25 gültig! Nicht kumulierbar.



Russpartikel über der Region

In der Südostschweiz trüben Russpartikel aus kanadischen Waldbränden die Luft. Meteorologe Klaus Marquardt bestätigt, dass die Luft derzeit verschmutzt ist, und rät zu Vorsicht. Besonders betroffen sind Menschen mit Atemwegserkrankungen. Während Ausdauertraining in dieser Phase vermieden werden sollte, empfiehlt Marquardt, früh morgens oder spät abends zu lüften. Die Situation ist zwar vorübergehend, aber Regen und Wind könnten bald Besserung bringen. «Es kommt auf den gesunden Menschenverstand an», so Marquardt. Erwarten darf man jedoch auch Saharastaub, der sich in den kommenden Tagen mit dem Russ vermischen könnte. (red)

REGION SEITE 3

Bär bei Bergün gesichtet

Es ist bald 20 Jahre her, dass im Albula ein Bär unterwegs war – doch die Geschichte endete damals unruhlich. Denn das Männchen mit der Bezeichnung JJ3 entdeckte Komposthaufen und Abfalleimer als Nahrungsquelle und verlor dadurch immer mehr die Scheu. Das Tier durchstreifte Siedlungen, liess sich durch nichts vergrämen und schaffte es sogar, die San-Bernardino-Route zu überqueren. JJ3 wurde schliesslich von der Wildhut erlegt. Jetzt gibt es wiederum gesicherte Nachweise von einem Bären im Albula. Ist es dasselbe Tier, das kürzlich im Engadin war? Dort hat ein Bär jedenfalls über zehnmal Spuren hinterlassen und er wurde auch gesichtet und fotografiert. (us)

REGION SEITE

Newsom nennt Trump Diktator

Der Gouverneur von Kalifornien, Gavin Newsom, hat US-Präsident Donald Trump wegen der jüngsten Zuspitzung in Los Angeles scharf attackiert und bezeichnet ihn als «gescheiterten Diktator». «Die Demokratie wird vor unseren Augen angegriffen», sagte Newsom in einer Rede am Dienstagabend. In Los Angeles demonstrieren seit Tagen Menschen gegen Trumps harten Migrationskurs, worauf der Präsident mit der Entsendung Tausender Soldaten reagiert hat. Trump nennt die Demonstranten «Tiere» und behauptet, sie würden für ihre Kundgebungen Geld erhalten. Newsom und die Bürgermeisterin von Los Angeles hätten «Unruhestifter, Aufwiegler und Aufrührer bezahlt». (sda)

NACHRICHTEN SEITE 13

Ruhegehälter kommen im November vors Volk

Im November stimmen Bündner über zwei Varianten zur Ruhestandsvergütung der Regierung ab. Beide Optionen bedeuten starke Kürzungen.

Patrick Kuoni

Ist es gerechtfertigt, dass Regierungsrätinnen und Regierungsräte nach ihrer Amtszeit weiterhin Geld vom Staat erhalten? Und wenn ja, wie lange? Darüber hat sich am Mittwoch das Bündner Parlament gestritten. Es debattierte über die sogenannten Ruhegehälter der Regierung. Der Rat und die Regierung waren sich einig, dass eine deutliche Kürzung des heutigen lebenslangen Lohns angebracht sei.

Drei Jahre und höchstens bis zum Pensionierungsalter sollen es nach Meinung der Ratsmehrheit neu sein.

Ganz abschaffen will der Grosse Rat die Überbrückungsleistungen,

Der Rat und die Regierung waren sich einig, dass eine deutliche Kürzung der Ruhegehälter angebracht ist.

wie sie neu genannt werden, aber nicht. Er lehnt die Volksinitiative der SVP, welche dieses Ziel verfolgt, ab.

Als Gründe für die Ablehnung der Initiative wurde etwa genannt, dass die Unabhängigkeit der Regierungsmitglieder in Gefahr sei, weil diese bereits während ihrer Amtszeit auf Jobsuche gehen müssen, um nach ihrer Regierungszeit nicht plötzlich ohne Arbeit dazustehen. SVP-Grossrat Reto Rauch hielt entgegen, dass ehemalige Regierungsmitglieder gefragt seien, um sie müsse man sich also keine Sorgen machen. Voraussichtlich im November wird es nun zu einer Volksabstimmung kommen, wo beide Vorschläge einander gegenübergestellt werden.

BERICHT SEITE 7
KOMMENTAR SEITE 12

SPORT

Zurück in alter Stärke: Radrennfahrerin Marlen Reusser spricht vor dem Start zur Tour de Suisse auch über ihr schwieriges Vorjahr. SEITE 17



Bild: Keystone

SPORT

Rückenwind: Die Schweizer Fussball-Nationalmannschaft geht nach zwei Siegen in den USA gestärkt in die WM-Qualifikation. SEITE 18

NACHRICHTEN

Schweizer Waffen in Kriegsgebieten?

Der Ständerat befürwortet eine Lockerung der Ausfuhrregeln der Rüstungsbranche. SEITE 15

Wetter heute

Nord- und Mittelbünden



15°/31°
Seite 23

Inhalt

Region	2	Mobilität	16
Kultur Region	9	Sport	17
Todesanzeigen	10	Sport Region	21
Meinung	12	TV-Programm	22
Nachrichten	13	Wetter / Börse	23

Zentralredaktion Sommeraustasse 32, Postfach, 7007 Chur, Tel. 081 255 50 50, E-Mail: graubunden@suedostschweiz.ch
Kundenservice/Abo Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch
Inserate Somedia Promotion, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Tel. 081 255 58 58, E-Mail: chur.promotion@somedia.ch



9 771424 751007



4 0 0 2 4



Bild: Mayk Wendt

«Schellen-Ursli» wird bühnenreif

Musiktheater: Die Opera Engiadina bringt «Schellen-Ursli» zurück ins Bündner Hochtal. Siebenmal wird die Familienoper im Ober- und Unterengadin gezeigt. Jöri Würms (sitzend) spielt dabei viermal die Titelrolle.

KULTUR REGION SEITE 9

ABOPLUS
Exklusive Reiseangebote

Jetzt buchen

CHF 100.-
Vergünstigung

© stock.adobe.com, 362251746

Wien & Bratislava: zwei Hauptstädte auf einen Streich

Datum 21. bis 25. Juli 2025
Preis Für Abonnenten: ab CHF 1360.-
Für Nichtabonnenten: ab CHF 1460.-

Weitere Angebote und Infos zu Ihrer digitalen ABOPLUS-Karte unter aboplus.somedia.ch.

Genial LOKAL

geniallokal-initiative.ch